



**Lehramt an
Grund- und Mittelschulen
Realschulen**

**Modulkatalog
Kunst**

Für weitere Informationen zu Ihrem Studium der jeweiligen Lehramter, wenden Sie sich an das Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF).

Homepage: www.zlf.uni-passau.de

Wo finden Sie uns?

Institutsgebäude (IG), Gottfried-Schäffer-Str. 20, 94032 Passau



Ansprechpartner:

ZLF
Studiengangskoordination
Raum IG 203
Tel.: +49 851 509-2963 / 2969
stuko.lehramt@uni-passau.de

Weitere Informationen finden Sie bei dem jeweiligen Prüfungssekretariat Ihres gewählten Lehramtsstudiums:

<http://www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/studiengaenge-mit-abschluss-staatsexamen-neue-lpo/>

Inhaltsübersicht
Modulkatalog Kunst

§ 1 Begriffsbestimmung

§ 2 Kunst für das Lehramt an Grundschulen

§ 3 Basismodul zweidimensionales Gestalten I

§ 4 Basismodul zweidimensionales Gestalten II

§ 5 Basismodul dreidimensionales Gestalten I

§ 6 Basismodul dreidimensionales Gestalten II

§ 7 Basismodul Werken/konstruktives Bauen/erklärendes Zeichnen

§ 8 Basismodul Kunstwissenschaft

§ 9 Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien

§ 10 Vertiefungsmodul Exkursion

§ 11 Kunst für das Lehramt an Mittelschulen

§ 12 Basismodul zweidimensionales Gestalten I

§ 13 Basismodul zweidimensionales Gestalten II

§ 14 Basismodul dreidimensionales Gestalten I

§ 15 Basismodul dreidimensionales Gestalten II

§ 16 Basismodul Werken/konstruktives Bauen/erklärendes Zeichnen

§ 17 Basismodul Kunstwissenschaft

§ 18 Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien

§ 19 Vertiefungsmodul Exkursion

§ 20 Kunst für das Lehramt an Realschulen

§ 21 Basismodul zweidimensionales Gestalten I

§ 22 Basismodul zweidimensionales Gestalten II

§ 23 Basismodul dreidimensionales Gestalten I

§ 24 Basismodul dreidimensionales Gestalten II

§ 25 Basismodul Werken/konstruktives Bauen I

§ 26 Basismodul Werken/konstruktives Bauen II

- § 27 Basismodul Kunstwissenschaft
- § 28 Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I
- § 29 Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien II
- § 30 Vertiefungsmodul Exkursion

§ 31 Didaktik des Kunstunterrichts

- § 32 Basismodul Kunstdidaktik
- § 33 Vertiefungsmodul Kunstdidaktik

§ 34 Dreierdidaktik Kunst Grundschule

- § 35 Basismodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien
- § 36 Basismodul Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik
- § 37 Basismodul Gestalten im Schulalltag

§ 38 Dreierdidaktik Kunst Mittelschule

- § 39 Basismodul zweidimensionales Gestalten, Neue Medien
- § 40 Basismodul dreidimensionales Gestalten / Werken / Konstruktives Bauen / CAD
- § 41 Basismodul Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik
- § 42 Basismodul Gestalten im Schulalltag

§ 43 Basisqualifikationen Kunst GS

- § 44 Kunstdidaktische Basiskompetenzen

Anlage 1: Studienverlaufsplan Kunst für das Lehramt an Grundschulen

Anlage 2: Studienverlaufsplan Kunst für das Lehramt an Mittelschulen

Anlage 3: Studienverlaufsplan Kunst für das Lehramt an Realschulen

Anlage 4: Studienverlaufsplan Dreierdidaktik Kunst für das Lehramt an Grundschulen

Anlage 5: Studienverlaufsplan Dreierdidaktik Kunst für das Lehramt an Mittelschulen

Teilgebiete	LA GS	LA HS	LA RS
Künstlerische Praxis	28	28	28
Bildnerische Praxis	8	8	8
Kunstwissenschaft	9	9	9
Angewandte Disziplinen	nicht für	nicht für	nicht für
Theorie / Geschichte	nicht für	nicht für	nicht für
Σ KeCu	45	45	45
+ Option	9	9	15
Σ Fach	54	54	60
Fachdidaktik	12	12	12
Dreierdidaktik nach §§36 und 38 LPO I	9+3	17+1	nicht für
Basisqualifikationen Kunst	Für Studierende ohne Kunst in der Fächerwahl, es werden dafür keine LP vergeben.	nicht für	nicht für

§ 1: Begriffsbestimmung

ECTS	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
LP	=	Leistungspunkt
EX	=	Exkursion
HS	=	Hauptseminar
PL	=	Prüfungsleistung
Pnr	=	Prüfungsnummer
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
TU	=	Tutorium
V	=	Vorlesung
WS	=	Wintersemester

§ 2: Kunst für das Lehramt an Grundschulen

Studienplan für das Lehramt an		Grundschulen	im Fach Kunst
mit 54 LP	nach § 50 LPO I	Verantwortliche Person(en): Prof. Dr. Alexander Glas	
Stand: 14.10.2020			

- (1) ¹Bei der Wahl von Kunst für das Lehramt an Grundschulen mit 54 LP sind aus folgender Liste die Basismodule (Abs. 2 bis 7) und die Vertiefungsmodule (Abs. 8 und 9) zu bestehen. ²Die Basismodule sollen vor den Vertiefungsmodulen erfolgreich absolviert werden. ³Fachliche Zulassungsvoraussetzung ist das Bestehen der Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums gemäß der Qualifikationsverordnung Art. 44 Abs. 2 Satz 1 (BayHSchG) in der jeweils geltenden Fassung der Universität Passau. ⁴In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen.

(2)

Basismodul Zweidimensionales Gestalten I	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios (SL), bestehend aus:
- SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3		mind. 3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten
- SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3		mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten
			6	

(3)

Basismodul Zweidimensionales Gestalten II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Druckgrafik in Theorie und Praxis	2	3		mind.3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten

- SE Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>) oder SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)	2	3		mind. 1 Videofilm von 3-5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung
			6	

(4)

Basismodul Dreidimensionales Gestalten I	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios (SL), bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff - Ton in Theorie und Praxis, - Holz in Theorie und Praxis, - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis, - Textil in Theorie und Praxis, etc.	je 3	je 3		mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl und gewähltem Seminar
Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.				
			6	

(5)

Basismodul Dreidimensionales Gestalten II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff - Ton in Theorie und Praxis - Holz in Theorie und Praxis - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis - Textil in Theorie und Praxis, etc.	je 3	je 3		mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl und gewähltem Seminar
Davon ist ein Seminar zu wählen, das in Abs. 4 nicht gewählt wurde.				

- SE Szenisches Spiel	3	3		einer Aufzeichnung einer performativen Inszenierung von mind. 10 Minuten oder einer szenischen Gestaltung
			6	

(6)

Basismodul Werken / Konstruktives Bauen / Erklärendes Zeichnen	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Werken/Konstruktives Bauen I	3	3		mind. 1 Werkstück je Technik
- SE Werken/Konstruktives Bauen II	3	3		mind. 1 Werkstück je Technik
- SE Erklärendes Zeichnen	3	3		mind. 2 Zeichnungen
			9	

(7)

Basismodul Kunstwissenschaft	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	3		Gemeinsame Modulabschlussklausur (45 Minuten für Kunstgeschichte, 45 Minuten für Werkanalyse)
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2	3		
- PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2	3		
			9	

(8)

Vertiefungsmodul Zweidimensionales / Dreidimensionales Gestalten, Neue Medien	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios in Form einer Ausstellungspräsentation, bestehend aus:

<ul style="list-style-type: none"> - SE a) Gestalten in der Fläche <ul style="list-style-type: none"> - aa) Zeichnung in Theorie und Praxis - ab) Malerei in Theorie und Praxis - ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis b) Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>) c) Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (<i>auch interdisziplinär</i>) - SE d) Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff <ul style="list-style-type: none"> - Ton in Theorie und Praxis - Holz in Theorie und Praxis - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis - Textil in Theorie und Praxis, etc. 	je 2		Je 3	aa) mind.3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten ab) mind.3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ac) mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten b) und c) einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung d) mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
Davon sind drei Seminare zu wählen.			9	

(9)

Vertiefungsmodul Exkursion	SWS	LP	Summe	Prüfung
- EX Exkursion(en) im Umfang von mindestens vier Tagen	2	3		Exkursionsbericht(e) (insgesamt 6-8 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang)
			3	

(11)

Module gesamt	SWS	LP	Summe	
- Basismodule nach Abs. 2 bis 7	35	42		
- Vertiefungsmodule nach Abs. 8 und 9	8/11	12		

Leistungspunkte insgesamt:			54 LP	
-----------------------------------	--	--	--------------	--

§ 3: Basismodul zweidimensionales Gestalten I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753015	a) SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: • mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus a) • mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerischen Arbeiten aus b)	SL	X		
	b) SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3			X		
		4	6					

Errechnung der Modulnote
Das Portfolio muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Grafik, Druckgrafik und Neue Medien wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene digitale Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) nutzen.
- eine eigenständige Ausstellung konzipieren um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.

§ 4: Basismodul zweidimensionales Gestalten II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
a)+ba) 753035	a) SE Druckgraphik in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerischen Arbeiten aus a) mind. 1 Videofilm von 3-5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus ba) oder bb) 	PL	X		
	a)+bb) 753036	ba) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>) oder bb) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (<i>auch interdisziplinär</i>)	2			3	X	
		4	6					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können

Bei bb) zusätzlich:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Grundlagen in Theorie und Praxis in den bildnerischen Bereichen zweidimensionaler grafischer Darstellungstechniken (insbesondere Zeichnen und Drucken), farbiges Gestalten sowie den Gebrauch und den Einsatz Neuer Medien erläutern.
- bildnerische Prozesse strukturierend planen und eigene praktisch bildnerische Ergebnisse im Sinne von Produktion und Reflexion analysieren sowie in Bezug auf ihre Wirkungsästhetik befragen.

Bei bb) zusätzlich:

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

§ 5: Basismodul dreidimensionales Gestalten I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
a) 753051	SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff			Portfolio: mindestens ein Werkstück je Materialwahl	SL	X		
b) 753052	a) Ton in Theorie und Praxis,	Je 3	Je 3					
c) 753053	b) Holz in Theorie und Praxis,							
d) 753054	c) Metall in Theorie und Praxis,							
e) 753055	d) Papier in Theorie und Praxis							
	e) Textil in Theorie und Praxis, etc.							
	Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen	6	6					

Errechnung der Modulnote
Das Portfolio muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
jeweils 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen

- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.

§ 6: Basismodul dreidimensionales Gestalten II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 753071	a) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	Je 3	Je 3	Portfolio • mindestens ein Werkstück je Materialwahl aus a) • und/oder eine performative Inszenierung von mind. 10 Min. Länge oder einer szenische Gestaltung aus b)	PL	X		
ab) 753072	aa) Ton in Theorie und Praxis,							
ac) 753073	ab) Holz in Theorie und Praxis,							
ad) 753074	ac) Metall in Theorie und Praxis,							
ae) 753075	ad) Papier in Theorie und Praxis ae) Textil in Theorie und Praxis, etc. Davon ist ein Seminar zu wählen, das in § 5 nicht gewählt wurde							
753076	b) SE Szenische Spiel	3	3			X		
		6	6					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit verschiedenen Spielformen sowie mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- unterschiedliche Spielformen erläutern und umsetzen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.

§ 7: Basismodul Werken/konstruktives Bauen/erklärendes Zeichnen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	3. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753105	a) SE Werken/Konstruktive Bauen I	3	3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> • Vorlage von je mind. 1 Werkstück je nach Technik aus a) und b) • Vorlage von mind. 2 Zeichnungen aus c) 	PL	X		
	b) SE Werken/Konstruktive Bauen II	3	3			X		
	c) SE Erklärendes Zeichnen	3	3			X		
		9	9					

Errechnung der Modulnote:
Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- auf der Basis vertiefter Kenntnisse von Materialien und Werktechniken eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt entwickeln, diese mithilfe rechnergestützten Zeichnens konkretisieren, handwerklich umsetzen und in geeigneter Weise dokumentieren und präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über Materialien und Werktechniken für eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt (Design) sowie des erklärenden Zeichnens zusammenfassen und wiedergeben.
- einfache Werkvorhaben aus dem Bereich des konstruktiven Bauens auswählen und umsetzen.

§ 8: Basismodul Kunstwissenschaft

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul Orientierungskurs	a) jedes Semester b) SS c) SS	3. – 7. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753125	a) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	3	Gemeinsame Modulabschlussklausur (45 Minuten für a) und b), 45 Minuten für c))	PL	X		
	b) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2	3			X		
	c) PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2	3			X		
		6	9					

Errechnung der Modulnote:
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Kenntnisse der Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart (Schwerpunkt Europa)
- eigene Fragestellungen zur Kunst entwickeln und diskursiv mit Themen der Kunst umgehen können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart mit dem Schwerpunkt Europa beschreiben.
- Elemente der Kunstentwicklung strukturieren und interpretieren.
- Fragestellungen an die Kunst entwickeln und mit der Kunstgeschichte in Relation setzen.

§ 9: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul zweidim. Gestalten I & II Basismodul dreidim. Gestalten I & II	Jedes zweite Semester	5. – 7. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 753091	a) SE Gestalten in der Fläche: aa) Zeichnung in Theorie und Praxis	a) Je 2		Portfolio in Form einer Ausstellungspräsentation: • mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus aa)				
ab) 753092	oder ab) Malerei in Theorie und Praxis							
ac) 753093	oder ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis	b) 2	Je 3	• und/oder mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ab)	PL	X		
b) 753094	oder b) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>)							
c) 746535	oder c) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)	d) Je 3		• und/oder mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ac)				
da) 753095	oder d) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff							
db) 753096	da) Ton in Theorie und Praxis			• und/oder einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus b)				
dc) 753097	oder db) Holz in Theorie und Praxis							
dd) 753098								
de) 753099								

dc) Metall in Theorie und Praxis dd) Papier in Theorie und Praxis de) Textil in Theorie und Praxis, etc.			• und/oder mind. 1 Werkstück je Materialwahl aus c)	
Davon sind 3 Seminare zu wählen.	9	9		

Errechnung der Modulnote:
Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können
- Eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben

Bei c) zusätzlich

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- eine eigenständige Ausstellung konzipieren um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.

Bei c) zusätzlich:

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

§ 10: Vertiefungsmodul Exkursion

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul zweidim. Gestalten I & II Basismodul dreidim. Gestalten I & II	Jedes zweite Semester	5. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753152	EX Exkursion(en) (im Umfang von mindestens 4 Tagen)	2	3	Exkursionsbericht(e) (insgesamt 6-8 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang)	PL			X
		2	3					

Errechnung der Modulnote:
Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Exkursionsberichts.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
Es handelt sich um eine Exkursion, anhand welcher die Studierenden die theoretischen Kenntnisse auf Praxisfelder übertragen sollen. Da dies nur durch eine Teilnahme an der Exkursion sichergestellt werden kann, ist eine vollständige Anwesenheit notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- Fragestellungen an die Kunst entwickeln und mit der Kunstgeschichte in Relation setzen.

§ 11: Kunst für das Lehramt an Mittelschulen

Studienplan für das Lehramt an		Mittelschulen	im Fach Kunst
mit 54 LP	nach § 50 LPO I		Verantwortliche Person(en): Prof. Dr. Alexander Glas
Stand: 14.10.2020			

- (1) ¹Bei der Wahl von Kunst für das Lehramt an Mittelschulen mit 54 LP sind aus folgender List die Basismodule (Abs. 2 bis 7) und die Vertiefungsmodule (Abs. 8 und 9) zu bestehen. ²Die Basismodule sollen vor den Vertiefungsmodulen erfolgreich absolviert werden. ³Fachliche Zulassungsvoraussetzung ist das Bestehen der Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums gemäß der Qualifikationsverordnung Art. 44 Abs. 2 Satz 1 (BayHSchG) in der jeweils geltenden Fassung der Universität Passau. ⁴In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen

(2)

Basismodul Zweidimensionales Gestalten I	SWS	LP	Summe	Prüfung (SL)
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3		mind. 3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten
- SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3		mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten
			6	

(3)

Basismodul Zweidimensionales Gestalten II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Druckgrafik in Theorie und Praxis	2	3		mind.3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten

- SE Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär) oder SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)	2	3		mind. 1 Videofilm von 3-5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung
			6	

(4)

Basismodul Dreidimensionales Gestalten I	SWS	LP	Summe	Prüfung (SL)
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff - Ton in Theorie und Praxis, - Holz in Theorie und Praxis, - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis, - Textil in Theorie und Praxis, etc.	je 3	je 3		mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl und gewähltem Seminar
Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.				
			6	

(5)

Basismodul Dreidimensionales Gestalten II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff - Ton in Theorie und Praxis - Holz in Theorie und Praxis - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis - Textil in Theorie und Praxis, etc.	je 3	je 3		mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
Davon ist ein Seminar zu wählen, das in Abs. 4 nicht gewählt wurde.				

- SE Szenisches Spiel	3	3		einer Aufzeichnung einer performativen Inszenierung von mind. 10 Minuten oder einer szenischen Gestaltung
			6	

(6)

Basismodul Werken / Konstruktives Bauen/Erklärendes Zeichnen	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Werken/Konstruktives Bauen I	3	3		mind. 1 Werkstück je Technik
- SE Erklärendes Zeichnen	3	3		mind. 2 Zeichnungen
- SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen (CAD, 3D, Animation)	3	3		mind. 1 Arbeit aus der bildnerischen Praxis, selbstständig angefertigte Arbeit (Testformat)
			9	

(7)

Basismodul Kunstwissenschaft	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	3		Gemeinsame Modulabschlussklausur (45 Minuten für Kunstgeschichte, 45 Minuten für Werkanalyse)
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2	3		
- PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2	3		
			9	

(8)

Vertiefungsmodul Zweidimensionales / Dreidimensionales Gestalten, Neue Medien	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios in Form einer Ausstellungspräsentation, bestehend aus:

- SE a) Gestalten in der Fläche - aa) Zeichnung in Theorie und Praxis - ab) Malerei in Theorie und Praxis - ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis b) Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär) c) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)	je 2 2 2			aa) mind.3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten ab) mind.3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ac) mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten b) und c) einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung d) mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
- SE d) Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff - Ton in Theorie und Praxis - Holz in Theorie und Praxis - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis - Textil in Theorie und Praxis, etc.	je 3	je 3		
Davon sind drei Seminare zu wählen.			9	

(9)

Vertiefungsmodul Exkursion	SWS	LP	Summe	Prüfung
- EX Exkursion(en) im Umfang von mindestens vier Tagen	2	3		Exkursionsbericht(e) (insgesamt 6-8 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang)
			3	

(11)

Module gesamt	SWS	LP	Summe
- Basismodule nach Abs. 2 bis 7	35	42	
- Vertiefungsmodule nach Abs. 8 und 9	8/11	12	

Leistungspunkte insgesamt:			54 LP	
-----------------------------------	--	--	--------------	--

§ 12: Basismodul zweidimensionales Gestalten I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753015	a) SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> • mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus a) • mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerischen Arbeiten aus b) 	SL	X		
	b) SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3			X		
		4	6					

Errechnung der Modulnote
Das Portfolio muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Grafik, Druckgrafik und Neue Medien wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene digitale Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) nutzen.
- eine eigenständige Ausstellung konzipieren um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.

§ 13: Basismodul zweidimensionales Gestalten II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
a)+ba) 753035 a)+bb) 753036	a) SE Druckgraphik in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerischen Arbeiten aus a) mind. 1 Videofilm von 3-5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus ba) und bb) 	PL	X		
	ba) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>) oder bb) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (<i>auch interdisziplinär</i>)	2	3			X		
		4	6					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können

Bei bb) zusätzlich:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Grundlagen in Theorie und Praxis in den bildnerischen Bereichen zweidimensionaler grafischer Darstellungstechniken (insbesondere Zeichnen und Drucken), farbiges Gestalten sowie den Gebrauch und den Einsatz Neuer Medien erläutern.
- bildnerische Prozesse strukturierend planen und eigene praktisch bildnerische Ergebnisse im Sinne von Produktion und Reflexion analysieren sowie in Bezug auf ihre Wirkungsästhetik befragen.

Bei bb) zusätzlich:

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

§ 14: Basismodul dreidimensionales Gestalten I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
a) 753051	SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff a) Ton in Theorie und Praxis, b) Holz in Theorie und Praxis, c) Metall in Theorie und Praxis, d) Papier in Theorie und Praxis e) Textil in Theorie und Praxis, etc. Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen	Je 3	Je 3	Portfolio: (mindestens ein Werkstück je Materialwahl)	SL	X		
b) 753052								
c) 753053								
d) 753054								
e) 753055								
		6	6					

Errechnung der Modulnote
Das Portfolio muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
jeweils 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen

- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.

§ 15: Basismodul dreidimensionales Gestalten II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 753071	a) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	Je 3	Je 3	Portfolio: • mindestens ein Werkstück je Materialwahl aus a) • und/oder eine performative Inszenierung von mind. 10 Min. Länge oder einer szenische Gestaltung aus b)	PL	X		
ab) 753072	aa) Ton in Theorie und Praxis,							
ac) 753073	ab) Holz in Theorie und Praxis,							
ad) 753074	ac) Metall in Theorie und Praxis,							
ae) 753075	ad) Papier in Theorie und Praxis ae) Textil in Theorie und Praxis, etc. Davon ist ein Seminar zu wählen, das in § 14 nicht gewählt wurde							
753076	b) SE Szenisches Spiel	3	3			X		
		6	6					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit verschiedenen Spielformen sowie mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- unterschiedliche Spielformen erläutern und umsetzen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.

§ 16: Basismodul Werken/konstruktives Bauen/erklärendes Zeichnen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	3. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
763095	a) SE Werken/Konstruktive Bauen I	3	3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> • Vorlage von mind. 1 Werkstück je nach Technik aus a) • Vorlage von mind. 2 Zeichnungen aus b) • mind. 1 Arbeit aus der bildnerischen Praxis, selbständig angefertigte Arbeit (Testformat) aus c) 	PL	X		
	b) SE Erklärendes Zeichnen	3	3			X		
	c) SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen (CAD, 3D, Animation)	3	3			X		
		9	9					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- auf der Basis vertiefter Kenntnisse von Materialien und Werktechniken eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt entwickeln, diese mithilfe rechnergestützten Zeichnens konkretisieren, handwerklich umsetzen und in geeigneter Weise dokumentieren und präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über Materialien und Werktechniken für eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt (Design) sowie des erklärenden Zeichnens zusammenfassen und wiedergeben.
- einfache Werkvorhaben aus dem Bereich des konstruktiven Bauens und des konstruierenden und rechnergestützten Zeichnens (CAD, 3D, Animation) auswählen und umsetzen.

§ 17: Basismodul Kunstwissenschaft

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul Orientierungskurs	a) jedes Semester b) SS c) SS	3. – 7. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753125	a) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	3	Gemeinsame Modulabschlussklausur (45 Minuten für a) und b), 45 Minuten für c))	PL	X		
	b) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2	3			X		
	c) PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2	3			X		
		6	9					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Kenntnisse der Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart (Schwerpunkt Europa)
- eigene Fragestellungen zur Kunst entwickeln und diskursiv mit Themen der Kunst umgehen können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart mit dem Schwerpunkt Europa beschreiben.
- Elemente der Kunstentwicklung strukturieren und interpretieren.
- Fragestellungen an die Kunst entwickeln und mit der Kunstgeschichte in Relation setzen.

§ 18: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul zweidim. Gestalten I & II Basismodul dreidim. Gestalten I & II	Jedes zweite Semester	5. – 7. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 753091	a) SE Gestalten in der Fläche:			Portfolio in Form einer Ausstellungspräsentation: <ul style="list-style-type: none"> • mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus aa) • und/oder mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ab) • und/oder mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ac) • und/oder einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus b) und c) 	PL	X		
ab) 753092	aa) Zeichnung in Theorie und Praxis oder							
ac) 753093	ab) Malerei in Theorie und Praxis oder	a) Je 2						
b) 753094	ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis oder	b) 2	Je 3					
c) 746535	b) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>)	c) 2						
da) 753095	oder	d) Je 3						
db) 753096	c) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (<i>auch interdisziplinär</i>) oder							
dc) 753097	d)							
dd) 753098	SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff							
de) 753099	da) Ton in Theorie und Praxis db) Holz in Theorie und Praxis							

	dc) Metall in Theorie und Praxis dd) Papier in Theorie und Praxis de) Textil in Theorie und Praxis, etc.			• und/oder mind. 1 Werkstück je Materialwahl aus d)	
	Davon sind 3 Seminare zu wählen.	6-9	9		

Errechnung der Modulnote:
Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können
- Eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben

Bei c) zusätzlich:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- eine eigenständige Ausstellung konzipieren um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.

Bei c) zusätzlich:

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

§ 19: Vertiefungsmodul Exkursion

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul zweidim. Gestalten I & II Basismodul dreidim. Gestalten I & II	Jedes zweite Semester	5. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753152	EX Exkursion(en) (im Umfang von mindestens 4 Tagen)	2	3	Exkursionsbericht(e) (insgesamt 6-8 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang))	PL			X
		2	3					

Errechnung der Modulnote:
Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Exkursionsberichts.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
Es handelt sich um eine Exkursion, anhand welcher die Studierenden die theoretischen Kenntnisse auf Praxisfelder übertragen sollen. Da dies nur durch eine Teilnahme an der Exkursion sichergestellt werden kann, ist eine vollständige Anwesenheit notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- Fragestellungen an die Kunst entwickeln und mit der Kunstgeschichte in Relation setzen.

§ 20: Kunst für das Lehramt an Realschulen

Studienplan für das Lehramt an		Realschulen	im Fach Kunst
mit 60 LP	nach § 50 LPO I		Verantwortliche Person(en): Prof. Dr. Glas
Stand: 14.10.2020			

(1) ¹Bei der Wahl von Kunst für das Lehramt an Realschulen mit 60 LP sind aus folgender Liste die Basismodule (Abs. 2 bis 8) und die Vertiefungsmodule (9 bis 11) zu bestehen. ²Die Basismodule sollen vor den Vertiefungsmodulen erfolgreich absolviert werden. ³Fachliche Zulassungsvoraussetzung ist das Bestehen der Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums gemäß der Qualifikationsverordnung Art. 44 Abs. 2 Satz 1 (BayHSchG) in der jeweils geltenden Fassung der Universität Passau. ⁴In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen.

(2)

Basismodul Zweidimensionales Gestalten I	SWS	LP	Summe	Prüfung (SL)
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3		mind. 3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten
- SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3		mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten
			6	

(3)

Basismodul Zweidimensionales Gestalten II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Druckgrafik in Theorie und Praxis	2	3		mind.3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten

- SE Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>) oder SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)	2	3		mind. 1 Videofilm von 3-5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung
			6	

(4)

Basismodul Dreidimensionales Gestalten I	SWS	LP	Summe	Prüfung (SL)
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff <ul style="list-style-type: none"> - Ton in Theorie und Praxis, - Holz in Theorie und Praxis, - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis, - Textil in Theorie und Praxis, etc. 	je 3	je 3		mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl und gewähltem Seminar
Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.				
			6	

(5)

Basismodul Dreidimensionales Gestalten II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff <ul style="list-style-type: none"> - Ton in Theorie und Praxis - Holz in Theorie und Praxis - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis - Textil in Theorie und Praxis, etc. 	je 3	je 3		mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
Davon ist ein Seminar zu wählen, das in Abs. 4 nicht gewählt wurde.				

- SE Szenisches Spiel	3	3		einer Aufzeichnung einer performativen Inszenierung von mind. 10 Minuten oder einer szenischen Gestaltung
			6	

(6)

Basismodul Werken / Konstruktives Bauen I	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Werken/Konstruktives Bauen I oder	3	3		mind. 1 Werkstück je Technik
- SE Erklärendes Zeichnen	3	3		mind. 2 Zeichnungen
			3	

(7)

Basismodul Werken / Konstruktives Bauen II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen I (CAD, 3D, Animation)	3	3		mind. 1 Arbeit aus der bildnerischen Praxis, selbstständig angefertigte Arbeit (Testformat)
- SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen II (CAD, 3D, Animation)	3	3		mind. 1 Arbeit aus der bildnerischen Praxis, selbstständig angefertigte Arbeit (Testformat)
			6	

(8)

Basismodul Kunstwissenschaft	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	3		Gemeinsame Modulabschlussklausur (45 Minuten für Kunstgeschichte, 45 Minuten für Werkanalyse)
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2	3		
- PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2	3		

			9			
(9)	Vertiefungsmodul	Zweidimensionales / Dreidimensionales	SWS	LP	Summe	Prüfung
	Gestalten, Neue Medien I					Vorlage eines Portfolios in Form einer Ausstellungspräsentation, bestehend aus:
	- SE a) Gestalten in der Fläche - aa) Zeichnung in Theorie und Praxis - ab) Malerei in Theorie und Praxis - ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis b) Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>) c) Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (<i>auch interdisziplinär</i>) - SE d) Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff - Ton in Theorie und Praxis - Holz in Theorie und Praxis - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis - Textil in Theorie und Praxis, etc.		je 2 2 2 je 3	je 3		aa) mind.3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten ab) mind.3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ac) mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten b) und c) einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung d) mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
	Davon sind drei Seminare zu wählen.				9	

(10)	Vertiefungsmodul	Zweidimensionales / Dreidimensionales	SWS	LP	Summe	Prüfung
	Gestalten, Neue Medien II					Vorlage eines Portfolios in Form einer Ausstellungspräsentation, bestehend aus:

- SE a) Gestalten in der Fläche - aa) Zeichnung in Theorie und Praxis - ab) Malerei in Theorie und Praxis - ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis b) Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>) c) Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (<i>auch interdisziplinär</i>)	je 2 2 2	je 3 je 3		aa) mind.3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten ab) mind.3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ac) mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten b) und c) einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung d) mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
- SE d) Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff - Ton in Theorie und Praxis - Holz in Theorie und Praxis - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis - Textil in Theorie und Praxis, etc.	je 3			
Davon sind zwei Seminare zu wählen.			6	

(11)

Vertiefungsmodul Exkursion	SWS	LP	Summe	Prüfung
- EX Exkursion(en) im Umfang von mindestens vier Tagen	2	3		Exkursionsbericht(e) (insgesamt 6-8 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang)
			3	

(12)

Module gesamt	SWS	LP	Summe
- Basismodule nach Abs. 2 bis 8	35	42	
- Vertiefungsmodule nach Abs. 9 bis 11	12/17	18	

Leistungspunkte insgesamt:			60 LP	
-----------------------------------	--	--	--------------	--

§ 21: Basismodul zweidimensionales Gestalten I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753015	a) SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus a) mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerischen Arbeiten aus b) 	SL	X		
	b) SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3			X		
		4	6					

Errechnung der Modulnote
Das Portfolio muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Grafik, Druckgrafik und Neue Medien wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene digitale Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) nutzen.
- eine eigenständige Ausstellung konzipieren um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.

§ 22: Basismodul zweidimensionales Gestalten II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
a)+ba) 753035 a)+bb) 753036	a) SE Druckgraphik in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerischen Arbeiten aus a) mind. 1 Videofilm von 3-5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus ba) und bb) 	PL	X		
	ba) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>) oder bb) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (<i>auch interdisziplinär</i>)	2	3			X		
		4	6					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können

Bei bb) zusätzlich:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Grundlagen in Theorie und Praxis in den bildnerischen Bereichen zweidimensionaler grafischer Darstellungstechniken (insbesondere Zeichnen und Drucken), farbiges Gestalten sowie den Gebrauch und den Einsatz Neuer Medien erläutern.
- bildnerische Prozesse strukturierend planen und eigene praktisch bildnerische Ergebnisse im Sinne von Produktion und Reflexion analysieren sowie in Bezug auf ihre Wirkungsästhetik befragen.

Bei bb) zusätzlich:

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

§ 23: Basismodul dreidimensionales Gestalten I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
a) 753051	SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff a) Ton in Theorie und Praxis, b) Holz in Theorie und Praxis, c) Metall in Theorie und Praxis, d) Papier in Theorie und Praxis e) Textil in Theorie und Praxis, etc.	Je 3	Je 3	Portfolio: (mindestens ein Werkstück je Materialwahl)	SL	X		
b) 753052								
c) 753053								
d) 753054								
e) 753055								
	Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen	6	6					

Errechnung der Modulnote
Das Portfolio muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
jeweils 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.

§ 24: Basismodul dreidimensionales Gestalten II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 753071	a) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	Je 3	Je 3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> • mindestens ein Werkstück je Materialwahl aus a) • und/oder eine performative Inszenierung von mind. 10 Min. Länge oder eine szenische Gestaltung aus b) 	PL	X		
ab) 753072	aa) Ton in Theorie und Praxis,							
ac) 753073	ab) Holz in Theorie und Praxis,							
ad) 753074	ac) Metall in Theorie und Praxis,							
ae) 753075	ad) Papier in Theorie und Praxis ae) Textil in Theorie und Praxis, etc. Davon ist ein Seminar zu wählen, das in § 23 nicht gewählt wurde							
753076	b) SE Szenische Spiel	3	3			X		
		6	6					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit verschiedenen Spielformen sowie mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- unterschiedliche Spielformen erläutern und umsetzen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.

§ 25: Basismodul Werken/konstruktives Bauen I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	3. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753131	a) SE Werken/Konstruktive Bauen I oder	3	3	Vorlage von mind. 1 Werkstück je nach Technik	PL	X		
753151	b) SE Erklärendes Zeichnen	3	3	Vorlage von mind. 2 Zeichnungen	PL	X		
		3	3					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Veranstaltung a) oder b).

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- auf der Basis vertiefter Kenntnisse von Materialien und Werktechniken eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt entwickeln, diese mithilfe rechnergestützten Zeichnens konkretisieren, handwerklich umsetzen und in geeigneter Weise dokumentieren und präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

Bei der Wahl der Veranstaltung a) können die Studierenden nach Abschluss des Moduls

- grundlegendes Wissen über Materialien und Werktechniken für eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt (Design) sowie des erklärenden Zeichnens zusammenfassen und wiedergeben.

Bei der Wahl der Veranstaltung ab) können die Studierenden nach Abschluss des Moduls

- einfache Werkvorhaben aus dem Bereich des konstruktiven Bauens auswählen und umsetzen.

§ 26: Basismodul Werken/konstruktives Bauen II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	3. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
773101	a) SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen I (CAD, 3D, Animation)	3	3	Portfolio: (mind. je eine Arbeit aus der bildnerischen Praxis, selbständig angefertigte Arbeit (Testformat) aus a) und b))	PL	X		
	b) SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen II (CAD, 3D, Animation)	3	3			X		
		6	6					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- auf der Basis vertiefter Kenntnisse von Materialien und Werktechniken eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt entwickeln, diese mithilfe rechnergestützten Zeichnens konkretisieren, handwerklich umsetzen und in geeigneter Weise dokumentieren und präsentieren können

- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegende Verfahren des konstruierenden und rechnergestützten Zeichnens (CAD, 3D, Animation) erläutern.
- dieses Wissen mit selbst gewählten komplexeren Werkvorhaben aus dem Bereich des konstruktiven Bauens verbinden, mittels des rechnergestützten Zeichnens planen, geeignete Techniken auswählen und das Projekt umsetzen.

§ 27: Basismodul Kunstwissenschaft

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul Orientierungskurs	a) jedes Semester b) SS	3. – 7. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753125	a) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	3	Gemeinsame Modulabschlussklausur (45 Minuten für a) und b), 45 Minuten für c))	PL	X		
	b) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2	3			X		
	c) PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2	3			X		
		6	9					

Errechnung der Modulnote:
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Kenntnisse der Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart (Schwerpunkt Europa)
- eigene Fragestellungen zur Kunst entwickeln und diskursiv mit Themen der Kunst umgehen können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart mit dem Schwerpunkt Europa beschreiben.
- Elemente der Kunstentwicklung strukturieren und interpretieren.
- Fragestellungen an die Kunst entwickeln und mit der Kunstgeschichte in Relation setzen.

§ 28: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul zweidim. Gestalten I & II Basismodul dreidim. Gestalten I & II	Jedes zweite Semester	5. – 7. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 753091	a) SE Gestalten in der Fläche: aa) Zeichnung in Theorie und Praxis	a) Je 2	Je 3	Portfolio in Form einer Ausstellungspräsentation: <ul style="list-style-type: none"> • mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus aa) • und/oder mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ab) • und/oder mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ac) • und/oder einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus b) und c) 	PL	X		
ab) 753092	oder ab) Malerei in Theorie und Praxis							
ac) 753093	oder ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis							
b) 753094	oder							
c) 746535	b) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>)	b) 2	Je 3	Portfolio in Form einer Ausstellungspräsentation: <ul style="list-style-type: none"> • mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus aa) • und/oder mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ab) • und/oder mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ac) • und/oder einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus b) und c) 	PL	X		
da) 753095	oder	c) 2						
db) 753096	c) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (<i>auch interdisziplinär</i>)	d) Je 3						
dc) 753097	oder							
dd) 753098	d)SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff							
de) 753099	da) Ton in Theorie und Praxis db) Holz in Theorie und Praxis dc) Metall in Theorie und Praxis							

	dd) Papier in Theorie und Praxis de) Textil in Theorie und Praxis, etc.			• und/oder mind. 1 Werkstück je Materialwahl aus d)	
	Davon sind 3 Seminare zu wählen.	6-9	9		

Errechnung der Modulnote:
Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können
- Eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben
-

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- eine eigenständige Ausstellung konzipieren um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.

Bei c) zusätzlich:

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

§ 29: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul zweidim. Gestalten I & II Basismodul dreidim. Gestalten I & II	Jedes zweite Semester	5. – 7. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 773151	a) SE Gestalten in der Fläche: aa) Zeichnung in Theorie und Praxis			Portfolio in Form einer Ausstellungspräsentation: • mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus aa) • und/oder mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ab) • und/oder mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ac) • und/oder einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus b) und c)	PL	X		
ab) 773153	oder ab) Malerei in Theorie und Praxis							
ac) 773154	oder ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis	a) Je 2						
b) 773155	oder	b) 2	Je 3					
c) 746535	b) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>)	c) 2						
da) 773156	oder	d) Je 3						
db) 773157	c) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (<i>auch interdisziplinär</i>)							
dc) 773158	oder							
dd) 773159	d) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff							
de) 773160	da) Ton in Theorie und Praxis db) Holz in Theorie und Praxis							

	dc) Metall in Theorie und Praxis dd) Papier in Theorie und Praxis de) Textil in Theorie und Praxis, etc.			• und/oder mind. 1 Werkstück je Materialwahl aus d)	
	Davon sind 2 Seminare zu wählen.	4-6	6		

Errechnung der Modulnote:
Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können
- Eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben

Bei c) zusätzlich:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- eine eigenständige Ausstellung konzipieren um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.

Bei c) zusätzlich:

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

§ 30: Vertiefungsmodul Exkursion

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul zweidim. Gestalten I & II Basismodul dreidim. Gestalten I & II	Jedes zweite Semester	5. – 7. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753152	EX Exkursion(en) (im Umfang von mindestens 4 Tagen)	2	3	Exkursionsbericht(e) (insgesamt 6-8 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang))	PL			X
		2	3					

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Exkursionsberichts.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
 Es handelt sich um eine Exkursion, anhand welcher die Studierenden die theoretischen Kenntnisse auf Praxisfelder übertragen sollen. Da dies nur durch eine Teilnahme an der Exkursion sichergestellt werden kann, ist eine vollständige Anwesenheit notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- Fragestellungen an die Kunst entwickeln und mit der Kunstgeschichte in Relation setzen.

§ 31: Didaktik des Kunstunterrichts

Studienplan für das Lehramt an		GS, HS & RS	in Fachdidaktik Kunst
mit 12 LP	nach § 33 i.V.m. § 50 LPO I	Verantwortliche Person(en): Prof. Dr. Alexander Glas	
Stand: 14.10.2020			

(1) ¹Bei der Wahl von Fachdidaktik Kunst für das Lehramt an Grundschulen, Mittelschulen und Realschulen mit 12 LP sind aus der folgenden Liste das Basismodul (Abs. 2) und das Vertiefungsmodul (Abs. 3) zu bestehen. ²Vor der Lehrveranstaltung sollen die des Basismoduls erfolgreich absolviert werden.

(2)

Basismodul Kunstdidaktik	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik I	2	3		Gemeinsame Klausur (90 Minuten)
- V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik II	2	3		
			6	

(3)

Vertiefungsmodul Kunstdidaktik	SWS	LP	Summe	Prüfung
- HS zur Kunstdidaktik mit thematischem Schwerpunkt	2	5		Schriftliche Hausarbeit (20 Seiten Text ohne Anhang)
- TU Tutorium zur Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung	1	1		
			6	

(4)

Module gesamt	SWS	LP	Summe
- Basismodule nach Abs. 2	4	6	
- Vertiefungsmodule nach Abs. 3	3	6	

Leistungspunkte insgesamt:			12 LP	

§ 32: Basismodul Kunstdidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	2. – 3. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753415	a) V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik I	2	3	Gemeinsame Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Minuten)	PL	X		
	b) V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik II	2	3			X		
		4	6					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Grundkenntnisse der Geschichte des Kunstunterrichts, kunstdidaktischer Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann
- Voraussetzungen, Ziele und Rahmenbedingungen in allen Altersstufen und an inner- und außerschulischen Lernorten
- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und -verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise

- Grundkenntnisse über die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren Alltagsästhetik, ihre spezifischen künstlerischen und gestalterischen Ausdrucks- und Darstellungsweisen
- eigene ästhetische Praxis und eigenes kunstwissenschaftliches Arbeiten reflektieren und daraus Perspektiven und Konzepte didaktischen Handelns ableiten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Geschichte des Kunstunterrichts in ihren Grundzügen wiedergeben.
- kunstdidaktische Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann, realisieren und differenzieren.
- Unterrichtsinhalte und -verfahren mit angemessener Fachsprache beschreiben und die Prozesse der Vermittlung reflektieren.
- die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren alltagsästhetische Ausdrucksformen in Grundzügen identifizieren und erklären.

§ 33: Vertiefungsmodul Kunstdidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul	Jedes zweite Semester	5.-6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753435	HS zur Kunstdidaktik mit thematischem Schwerpunkt	2	5	Gemeinsame Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (20 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
	TU Tutorium zur Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung	1	1			X		
		3	6					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und -verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise
- Variationen von Unterrichtsfaktoren und Arrangements zur Steuerung von Lernprozessen, die den künstlerischen Schaffensprozess berücksichtigen, kennen und einsetzen können

- Diagnose und Bewertung von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden
- Kompetenz zur Leistungsbewertung, die Entwicklungsprozesse und kreative Anteile berücksichtigt
- Förderung von bildnerischen Realisationsmöglichkeiten, Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Kunst
- Kriterien für eine fach- und anforderungsgerechte Beurteilung von Unterrichtsprozessen und Ergebnissen didaktisch begründet entwickeln, darstellen und anwenden können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Grundlagen der Planung, Durchführung und Evaluierung des Unterrichts wiederholen und vertiefen.
- diese theoretischen Kenntnisse auf die Unterrichtspraxis übertragen.
- Bewertungen von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden darlegen und diskutieren.
- Leistungsbewertungen, die Entwicklungsprozesse und kreative Anteile berücksichtigen, erkennen und umsetzen.
- die Förderung von bildnerischen Realisationsmöglichkeiten, Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Kunst durchführen.
- Kriterien einer fach- und anforderungsgerechten Beurteilung von Unterrichtsprozessen klären und deren Ergebnisse didaktisch begründen.
- Staatsexamensaufgaben hinsichtlich ihres Erwartungshorizonts analysieren.
- die im Laufe des kunstpädagogischen Studiums erworbenen Kompetenzen auf konkrete Staatsexamensaufgaben übertragen.

§ 34: Dreierdidaktik Kunst Grundschule

Studienplan für das Lehramt an		Grundschulen	in Dreierdidaktik Kunst
mit 12 LP	nach §§ 35 und 36 i.V.m. §§ 33 und 50 LPO I	Verantwortliche Person(en): Prof. Dr. Alexander Glas	
Stand: 14.10.2020			

(1) ¹Bei der Wahl von Didaktik der Kunst im Rahmen der Dreierdidaktik für das Lehramt an Grundschulen mit 12 LP sind aus der folgenden Liste die Basismodule (Abs. 2 bis 4) zu bestehen. ² Als zusätzliche Zulassungsvoraussetzung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls nach Abs. 4 notwendig. ³In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen.

(2)

Basismodul Zweidimensionales / Dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE a) Gestalten in der Fläche - aa) Zeichnung in Theorie und Praxis - ab) Malerei in Theorie und Praxis - ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis ba) Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>) oder bb) Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (<i>auch interdisziplinär</i>)	2	2		aa) mind. 3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten ab) mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ac) mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ba) und bb) einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung
Davon ist ein Seminar zu wählen				

- SE c) Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff - Ton in Theorie und Praxis - Holz in Theorie und Praxis - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis - Textil in Theorie und Praxis, etc. Davon ist ein Seminar zu wählen.	3	2		c) mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
- SE Szenisches Spiel	3	2		einer Aufzeichnung einer performativen Inszenierung von mind. 10 Minuten oder einer szenischen Gestaltung
			6	

(3)

Basismodul Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios bestehend aus
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst	2	3		Gemeinsame Modulabschlussklausur (45 Minuten für Kunstgeschichte, 45 Minuten für Kunstdidaktik)
- V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik	2	3		
			6	

(4)

Basismodul Gestalten im Schulalltag	SWS	LP	Summe	Leistungsnachweis
- SE Gestalten im Schulalltag	2	0		Keine [Regelmäßige und aktive Teilnahme (Arbeitsheft und praktische Arbeiten)]
			ohne LP	

(5)

Module gesamt	SWS	LP	Summe	
- Basismodule nach Abs. 2 bis 3	12	12		
- Modul nach Abs. 4	2	0		
Leistungspunkte insgesamt:			12 LP	

§ 35: Basismodul Zweidimensionales / Dreidimensionales Gestalten, Neue Medien

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 753311	a) SE Gestalten in der Fläche	2	2	Portfolio: Vorlage von <ul style="list-style-type: none"> • mind. 3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten aus aa) • mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten aus ab) • mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten aus ac) • einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung aus ba) und bb), mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl aus c) • eine performative Inszenierung von mind. 10 Min. Länge oder 	PL	X		
ab) 753312	aa) Zeichnung in Theorie und Praxis							
ac) 753313	ab) Malerei in Theorie und Praxis ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis							
ba) 753314	ba) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>) oder	2	2			X		
bb) 753321	bb) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär) Aus a) und b) ist ein Seminar zu wählen							
ca) 753315	c) Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	3	2			X		
cb) 753316	ca) Ton in Theorie und Praxis							
cc) 753317	cb) Holz in Theorie und Praxis							
cd) 753318	cc) Metall in Theorie und Praxis							
ce) 753319	cd) Papier in Theorie und Praxis ce) Textil in Theorie und Praxis, etc. Davon ist ein Seminar zu wählen.							

763076	d) SE Szenisches Spiel	3	2	einer szenischen Gestaltung aus d)	
		8	6		

X		

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit
 c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit
 d) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
 Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

Bei bb) zusätzlich:

- Theorien der Information and Media Literacy

- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Grafik, Druckgrafik, Neue Medien und Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene digitale Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) nutzen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.
- unterschiedliche Spielformen erläutern und umsetzen.

Bei bb) zusätzlich:

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

§ 36: Basismodul Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	2. – 3. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
763331	a) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst	2	3	Gemeinsame Modulabschlussklausur (45 Minuten für a) und b), 45 Minuten für c))	PL	X		
	b) V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik	2	3			X		
		4	6					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Grundkenntnisse der Geschichte des Kunstunterrichts, kunstdidaktischer Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann
- Voraussetzungen, Ziele und Rahmenbedingungen in allen Altersstufen und an inner- und außerschulischen Lernorten
- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und -verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise
- Grundkenntnisse über die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren Alltagsästhetik, ihre spezifischen künstlerischen und gestalterischen Ausdrucks- und Darstellungsweisen
- eigene ästhetische Praxis und eigenes kunstwissenschaftliches Arbeiten reflektieren und daraus Perspektiven und Konzepte didaktischen Handelns ableiten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Geschichte des Kunstunterrichts in ihren Grundzügen wiedergeben.
- kunstdidaktische Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann, realisieren und differenzieren.
- Unterrichtsinhalte und -verfahren mit angemessener Fachsprache beschreiben und die Prozesse der Vermittlung reflektieren.
- die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren alltagsästhetische Ausdrucksformen in Grundzügen identifizieren und erklären.

§ 37: Basismodul Gestalten im Schulalltag

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes Semester	1. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753361	SE Gestalten im Schulalltag	2	0	Keine [Regelmäßige und aktive Teilnahme (Arbeitsheft und praktische Arbeiten), unbewertet]	SL			X
		2	0					

Errechnung der Modulnote:

Es wird keine Endnote für das Modul errechnet.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Die Studierenden erlernen theoretische Kenntnisse zu Präsentations- und Gestaltungsmöglichkeiten und wenden diese im Seminar praktisch an. Der Kompetenzerwerb erfolgt hierbei stufenartig von Sitzung zu Sitzung, die Einzelveranstaltungen sind aufeinander bezogen. Bei der praktischen Wendung der Theorie steht neben einer Rückmeldung durch das Plenum auch die Begleitung durch die Seminarleitung im Vordergrund. Da eine konstante Rückmeldung für den erfolgreichen Kompetenzerwerb ausschlaggebend ist und dieser nicht anderweitig abgeprüft werden kann, ist eine umfassende Anwesenheit notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltung entspricht den Forderungen der LPO I bzgl. „Gestalten im Schulalltag“ (gemäß § 36 Abs. 1 Nummer 8 LPO I).

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Bedeutung von Kunst für das Schulleben erläutern und Methoden und Techniken für die Gestaltung und Präsentation von Kunst wiedergeben und anwenden.
- kunstpädagogische Handlungsfelder im Klassenunterricht und im Schulalltag wahrnehmen.

§ 38: Dreierdidaktik Kunst Mittelschule

Studienplan für das Lehramt an		Mittelschulen	in Dreierdidaktik Kunst
mit 18 LP	nach §§ 37 und 38 i.V.m. §§ 33 und 50 LPO I	Verantwortliche Person(en): Prof. Dr. Alexander Glas	
Stand: 14.10.2020			

(1) ¹Bei der Wahl von Didaktik der Kunst im Rahmen der Dreierdidaktik für das Lehramt an Mittelschulen mit 12 LP sind aus der folgenden Liste die Basismodule (Abs. 2 bis 5) zu bestehen. ²Als zusätzliche Zulassungsvoraussetzung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls nach Abs. 5 notwendig. ³In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen.

(2)

Basismodul Zweidimensionales Gestalten / Neue Medien	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE a) Gestalten in der Fläche - aa) Zeichnung in Theorie und Praxis - ab) Malerei in Theorie und Praxis - ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis ba) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>) oder bb) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (<i>auch interdisziplinär</i>)	je 2	je 2		aa) mind. 3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten ab) mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ac) mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ba) und bb) einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung
Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.				

- SE Szenisches Spiel	3	2		einer Aufzeichnung einer performativen Inszenierung von mind. 10 Minuten oder einer szenischen Gestaltung
			6	

(3)

Basismodul Dreidimensionales Gestalten / Werken/Konstruktives Bauen , CAD	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff - Ton in Theorie und Praxis - Holz in Theorie und Praxis - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis - Textil in Theorie und Praxis, etc. Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.	je 3	je 2		- mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
- SE a) Werken/Konstruktives Bauen b) erklärendes Zeichnen c) konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen, CAD Davon ist ein Seminar zu wählen.	3	2		a) mind. 1 Werkstück je nach Technik b) mind. 2 Zeichnungen c) mind. 1 Arbeit aus der bildnerischen Praxis, selbstständig angefertigte Arbeit (Testformat)
			6	

(4)

Basismodul Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst	2	3		Gemeinsame Modulabschlussklausur (45

- V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik	2	3		Minuten für Kunstgeschichte, 45 Minuten für Kunstdidaktik)
			6	

(5)

Basismodul Gestalten im Schulalltag	SWS	LP	Summe	Leistungsnachweis
- SE Gestalten im Schulalltag	2	ohne		Keine [Regelmäßige und aktive Teilnahme (Arbeitsheft und praktische Arbeiten)]
			ohne LP	

(6)

Module gesamt	SWS	LP	Summe
- Basismodule nach Abs. 2 bis 4	20	18	
- Modul nach Abs. 5	2	0	
Leistungspunkte insgesamt:			18 LP

§ 39: Basismodul Zweidimensionales Gestalten / Neue Medien

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 753311	a) SE Gestalten in der Fläche	je 2	je 2	Portfolio: Vorlage von <ul style="list-style-type: none"> • mind. 3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten aus aa) • mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten aus ab) • mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten aus ac) • einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung aus ba und bb) • eine performative Inszenierung von mind. 10 Min. Länge oder einer szenischen Gestaltung aus c) 	PL	X		
ab) 753312	aa) Zeichnung in Theorie und Praxis							
ac) 753313	ab) Malerei in Theorie und Praxis ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis							
ba) 753314	b) ba) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>)	2	2		PL	X		
bb) 753321	oder bb) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär) Aus a) und b) sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.							
763076	c) SE Szenisches Spiel	3	2					
		7	6					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik und digitale Medien kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

Bei bb) zusätzlich:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Grafik, Druckgrafik, Neue Medien und Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene digitale Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) nutzen.
- unterschiedliche Spielformen erläutern und umsetzen.

Bei bb) zusätzlich:

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

§ 40: Basismodul Dreidimensionales Gestalten / Werken/Konstruktives Bauen , CAD

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 753315	a) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	Je 3	Je 2	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> • mindestens ein Werkstück je Materialwahl aus a) • mindestens ein Werkstück je Technik aus b) • mind. 2 Zeichnungen aus c) • mindestens eine Arbeit aus der bildnerischen Praxis, selbstständig angefertigte Arbeit (Testformat) aus d) 	PL	X		
ab) 753316	aa) Ton in Theorie und Praxis ab) Holz in Theorie und Praxis							
ac) 753317	ac) Metall in Theorie und Praxis ad) Papier in Theorie und Praxis							
ad) 753318	ae) Textil in Theorie und Praxis, etc.							
ae) 753319	Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.							
763371	b) SE Werken/Konstruktives Bauen	3	2			X		
763372	c) SE erklärendes Zeichnen	3	2			X		
763373	d) SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen, CAD	3	2			X		
	Aus b) bis d) ist ein Seminar zu wählen.	9	6					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit
- b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit
- c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit
- d) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können
- auf der Basis vertiefter Kenntnisse von Materialien und Werktechniken eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt entwickeln, diese mithilfe rechnergestützten Zeichnens konkretisieren, handwerklich umsetzen und in geeigneter Weise dokumentieren und präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.
- grundlegendes Wissen über Materialien und Werktechniken für eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt (Design) sowie des erklärenden Zeichnens zusammenfassen und wiedergeben.
- einfache Werkvorhaben aus dem Bereich des konstruktiven Bauens auswählen und umsetzen.
- grundlegende Verfahren des konstruierenden und rechnergestützten Zeichnens (CAD, 3D, Animation) erläutern.

§ 41: Basismodul Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	2. – 3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
763331	a) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst	2	3	Gemeinsame Modulabschlussklausur (45 Minuten für a), 45 Minuten für b))	PL	X		
	b) V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik	2	3			X		
		4	6					

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
 Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Grundkenntnisse der Geschichte des Kunstunterrichts, kunstdidaktischer Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann

- Voraussetzungen, Ziele und Rahmenbedingungen in allen Altersstufen und an inner- und außerschulischen Lernorten
- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und -verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise
- Grundkenntnisse über die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren Alltagsästhetik, ihre spezifischen künstlerischen und gestalterischen Ausdrucks- und Darstellungsweisen
- eigene ästhetische Praxis und eigenes kunstwissenschaftliches Arbeiten reflektieren und daraus Perspektiven und Konzepte didaktischen Handelns ableiten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Geschichte des Kunstunterrichts in ihren Grundzügen wiedergeben.
- kunstdidaktische Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann, realisieren und differenzieren.
- Unterrichtsinhalte und -verfahren mit angemessener Fachsprache beschreiben und die Prozesse der Vermittlung reflektieren.
- die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren alltagsästhetische Ausdrucksformen in Grundzügen identifizieren und erklären.

§ 42: Basismodul Gestalten im Schulalltag

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes Semester	1. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753361	SE Gestalten im Schulalltag	2	0	Keine [Regelmäßige und aktive Teilnahme (Arbeitsheft und praktische Arbeiten), unbewertet]	SL			X
		2	0					

Errechnung der Modulnote: keine

Fachgebiet verantwortlich: Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung Prof. Dr. Alexander Glas
Berechnung des Workload: 30 Stunden Präsenzstudienzeit
* Begründung der Anwesenheitspflicht: Die Studierenden erlernen theoretische Kenntnisse zu Präsentations- und Gestaltungsmöglichkeiten und wenden diese im Seminar praktisch an. Der Kompetenzerwerb erfolgt hierbei stufenartig von Sitzung zu Sitzung, die Einzelveranstaltungen sind aufeinander bezogen. Bei der praktischen Wendung der Theorie steht neben einer Rückmeldung durch das Plenum auch die Begleitung durch die Seminarleitung im Vordergrund. Da eine konstante Rückmeldung für den erfolgreichen Kompetenzerwerb ausschlaggebend ist und dieser nicht anderweitig abgeprüft werden kann, ist eine umfassende Anwesenheit notwendig.
Inhalte und Kompetenzerwerb: Die Veranstaltung entspricht den Forderungen der LPO I bzgl. „Gestalten im Schulalltag“ (gemäß § 38 Abs. 1 Nummer 6 LPO I).

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Bedeutung von Kunst für das Schulleben erläutern und Methoden und Techniken für die Gestaltung und Präsentation von Kunst wiedergeben und anwenden.
- kunstpädagogische Handlungsfelder im Klassenunterricht und im Schulalltag wahrnehmen.

§ 43: Basisqualifikationen Kunst GS

Studienplan für das Lehramt an		Grundschulen	in Basisqualifikationen Kunst
mit 3 SWS ohne LP	nach § 36 Abs.1 Nr.4 LPO I	Prof. Dr. Alexander Glas	
Stand: 14.10.2020			

- (1) ¹Für die Zulassung zur Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen müssen diejenigen Studierenden, die Kunst nicht im Rahmen der Fächerkombination gewählt haben, Basisqualifikationen im Fach Kunst erwerben, wobei hierfür das Modul Kunstdidaktische Basiskompetenzen (Abs. 2) erfolgreich zu absolvieren ist. ²Es werden dafür keine Leistungspunkte vergeben.

(2)

Kunstdidaktische Basiskompetenzen	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Grundlagen Bildnerischer Praxis oder - SE Grundlagen Bildnerischer Praxis und Szenischem Spiel mit Elementen aus den Fächern Kunst, Musik und Sport	3	ohne		Keine <i>[Regelmäßige und aktive Teilnahme (Arbeitsheft und praktische Arbeiten)]</i>
			ohne LP	

(3)

Modul gesamt	SWS	LP	Summe
Modul nach Abs. 2	3	ohne	
Leistungspunkte insgesamt:			ohne LP

§ 44: Kunstdidaktik Basiskompetenzen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes Semester	1. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
758251	SE Grundlagen Bildnerischer Praxis oder	3	0	Keine [Regelmäßige und aktive Teilnahme (Arbeitsheft und praktische Arbeiten), unbewertet]	SL			
758252	SE Grundlagen Bildnerischer Praxis und Szenischem Spiel mit Elementen aus den Fächern Kunst, Musik und Sport	3	0					X
		3	0					

Errechnung der Modulnote: keine

Fachgebiet verantwortlich: Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung Prof. Dr. Alexander Glas
Berechnung des Workload: 45 Stunden Präsenzstudienzeit 0 Stunden Selbststudienzeit
* Begründung der Anwesenheitspflicht: Die Lehrveranstaltungen vermitteln die Basisqualifikationen des Kunstunterrichts. Um den Kompetenzerwerb sicherzustellen, ist eine regelmäßige Anwesenheit von Nöten, da dieser nicht anderweitig geprüft wird.
Inhalte und Kompetenzerwerb: Die Veranstaltung entspricht den Forderungen der LPO I bzgl. „Basisqualifikationen im Fach Kunst“ (gemäß § 38 Abs. 1 Nummer 6 LPO I).

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf Beschluss der KMK vom 16.10.2008 i.d.F. vom 14.03.2019: „Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“:

Die Studierenden

- beschreiben die gesellschaftliche Bedeutung des Fachs Kunst im Rahmen des Bildungsauftrags der Grundschule in ihren Grundzügen.
- differenzieren grundlegende Prozesse der Vermittlung von Unterrichtsinhalten und -verfahren.
- beschreiben die Entwicklung der Bildsprache von Kindern, analysieren deren alltagsästhetische Darstellungsweisen und reflektieren diese in ihren Grundzügen.
- nehmen kunstpädagogische Handlungsfelder im Klassenunterricht und im Schulalltag wahr.

Bei SE Szenisches Spiel zusätzlich:

- entwickeln ein fächerübergreifendes Theaterprojekt/Szenisches Spiel mit Elementen aus den Fächern Kunst, Musik und Sport.